



WIR HABEN'S GETAN!

Antworten auf Ihre Fragen
zum HIV-Test!

Die Fragen sind entsprechend der einzelnen Themen
farblich gekennzeichnet

ALLGEMEINE FRAGEN

FRAGEN ZU SEX

FRAGEN ZU DROGEN

FRAGEN ZUM HIV-TEST

Herausgeber: HIVberodung Croix-Rouge/www.sida.lu
Ministère de la Santé/www.sante.lu
Ausgabe 2015

ISBN 978-99959-41-04-8





Eine Infektion mit dem HIV-Virus (Humanes Immundefekt-Virus) schwächt die Immunabwehr des Körpers. Dadurch wird das Auftreten von Krankheiten begünstigt, die sehr schwerwiegend sein können. Jedes Jahr wird in Luxemburg bei ungefähr 100 Personen eine HIV-Infektion festgestellt und eine medizinische Behandlung eingeleitet. Diese medizinische Betreuung ermöglicht eine bessere Lebensqualität und verhindert insbesondere das Auftreten von opportunistischen Infektionen.

Laut Schätzungen des nationalen AIDS-Überwachungsausschusses sind in Luxemburg zwischen 300 und 400 Menschen HIV-infiziert ohne es zu wissen! Damit gefährden sie nicht nur ihr eigenes Leben, sondern erhöhen ebenfalls die Gefahr, dieses Virus an andere zu übertragen. Die einzige Möglichkeit, zu wissen, ob jemand HIV-infiziert ist, ist die Durchführung des sogenannten HIV-Tests.

WAS IST EIN HIV-TEST?

Der HIV-Test ist eine einfache, sichere und effiziente Methode, um eine HIV-Infektion festzustellen. Bei diesem Test wird eine Blutanalyse durchgeführt, womit Antikörper gegen das HIV-Virus nachgewiesen werden können. Diese Antikörper werden frühestens 2 Wochen und spätestens 12 Wochen nach einer Infektion mit dem HIV-Virus gebildet.

Ein negatives Testergebnis bei einem HIV-Test ist erst 12 Wochen nach einer Risikosituation 100% zuverlässig, vorausgesetzt, es wurde seit der Risikosituation ein Kondom verwendet und es erfolgte keine weitere Risikoexposition.

HIV-POSITIV, HIV-NEGATIV, WAS HEISST DAS GENAU?



Wenn das Ergebnis „**positiv**“ ist, bedeutet das, dass beim HIV-Test Antikörper gegen das HIV-Virus nachgewiesen wurden. Die Person ist HIV-positiv, d.h. **Träger des HIV-Virus**. Es ist deswegen wichtig, zu einem Facharzt zu gehen um medizinisch betreut zu werden und, falls notwendig, eine antiretrovirale Therapie zu bekommen. Bei gesunder Lebensführung kann man heute lange mit dem HIV-Virus leben.

Ein „**unbestimmtes**“ Testergebnis, bzw. ein „teilweise positives“ Ergebnis kann durch andere Krankheiten hervorgerufen werden, oder durch eine erst kürzlich stattgefundenene HIV-Exposition. Es ist daher wichtig, mit einem Arzt zu sprechen und den HIV-Test noch einmal zu wiederholen.

Wenn das Ergebnis „**negativ**“ ist und der Test 12 Wochen (oder mehr als 12 Wochen) nach der Risiko-Situation durchgeführt wurde, können Sie sicher sein, bei dieser Gelegenheit nicht mit HIV infiziert worden zu sein. Ein negatives Testergebnis bedeutet, dass beim Test keine Antikörper gegen den HIV-Virus nachgewiesen wurden, d.h. dass **keine Infektion** vorliegt. Die Person ist HIV-negativ.

Jeder unbestimmte oder positive Test muss durch eine zweite Blutprobe wiederholt werden, um sicher zu sein, dass es zu keinem Kennzeichnungsfehler bzw. zu keinem Manipulationsfehler gekommen ist. Erst nach diesem zweiten Test kann man einem Patienten sagen, ob er Träger des HIV-Virus ist oder nicht.

AN WEN RICHTET SICH DER HIV-TEST?



An jede Person, die wenigstens ein Mal in ihrem Leben eine potentielle HIV-Exposition hatte. Nochmals zur Erinnerung: eine HIV-Exposition umfasst jede Situation, bei der eine möglicherweise das Virus enthaltende Körperflüssigkeit (Blut, Sperma, Scheidenflüssigkeit, Muttermilch) in Kontakt gekommen ist mit einer Körperöffnung (offene Wunde und/ oder Schleimhaut: Scheide, After, Mund, Nase, Auge, Peniseichel).

WANN IST EIN HIV-TEST ZU MACHEN?

12 Wochen nach der Risikosituation Erst ab diesem Zeitpunkt ist ein HIV-Testergebnis 100%-ig verlässlich, weil der Körper diese Zeit braucht, um nach einer HIV-Infektion Antikörper gegen das HIV-Virus zu bilden.

Nach 12 Wochen ist das Testergebnis verlässlich: ein „negatives“ Ergebnis bedeutet, dass bei dem Test keine Antikörper nachgewiesen werden konnten, mit anderen Worten, dass keine Infektion besteht. Ein „positives“ Ergebnis bedeutet hingegen, dass beim Test Antikörper gegen das HIV-Virus nachgewiesen wurden und dass eine Infektion vorliegt.

Wenn Sie den Test vor Ablauf dieser 12-Wochen Frist machen, kann es sein, dass es noch zu früh ist: ein (noch) negatives Ergebnis könnte bei einem späteren Test positiv ausfallen. Die Verlässlichkeit des Ergebnisses liegt nach 4 Wochen bereits bei 85%, aber das Ergebnis ist erst nach 12 Wochen 100%-ig verlässlich.

72 Stunden nach der Risiko-Situation. Innerhalb von 72 Stunden haben Sie nach ärztlicher Rücksprache die Möglichkeit, eine Notfallbehandlung, die sogenannte Postexpositionsprophylaxe (PEP), durchzuführen. Durch diese können Sie ebenfalls beweisen, ob Sie vor der Risiko-Exposition HIV-negativ waren oder nicht.

WICHTIG! Während der Inkubationszeit (d.h. 2 bis 12 Wochen nach der Ansteckung) ist die Gefahr, das Virus auf andere zu übertragen, am größten.

ICH HABE VOR 2-3 WOCHEN UNGESCHÜTZTEN SEX GEHABT. SEIT EINIGEN TAGEN HABE ICH FIEBER, HALSSCHMERZEN UND ROTE FLECKEN AUF DER HAUT. MUSS ICH EINEN HIV-TEST MACHEN?

JA! Die meisten Personen bekommen während der Serokonversionsphase (wenn der Körper spezifische Antikörper gegen HIV zu entwickeln beginnt) Symptome wie Fieber, Halsschmerzen und rote Flecken auf der Haut. Ein Antigen-Test kann bereits zu diesem Zeitpunkt positiv ausfallen. **ACHTUNG! Während dieser Serokonversionsphase ist die Gefahr, das Virus zu übertragen, am höchsten.** Deswegen ist es unabdingbar nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr ein Kondom zu verwenden, solange bis Sicherheit über das Testergebnis besteht. Wenn das Ergebnis negativ ist, muss 12 Wochen nach der Risikosituation ein zweiter Test durchgeführt werden, um ein 100%-ig verlässliches Ergebnis zu bekommen.

ICH BIN SINGLE UND HABE OFT ONE-NIGHT-STANDS. MUSS ICH EINEN HIV-TEST MACHEN?

Wenn Sie nicht bei jedem sexuellen Verkehr ein Kondom verwenden und wenn sie mehrere, verschiedene Partner(innen) im Laufe eines Jahres haben, empfiehlt es sich, alle 3 Monate einen HIV-Test zu machen. Verwenden Sie jedoch konsequent Kondome, dann reicht ein HIV-Test pro Jahr.

A photograph of a man with dark, slightly messy hair, wearing a red, green, and white plaid shirt. He is looking down with his hands clasped together near his face, in a contemplative or anxious pose. The background is a plain, light-colored wall.

—
**LISTE DER
HIV-TESTZENTREN
AUF S. 19**
—

MEIN PARTNER/ MEINE PARTNERIN UND ICH SIND SEIT MEHREREN JAHREN ZUSAMMEN UND WIR SIND UNS GANZ TREU GEBLIEBEN. WARUM SOLLTEN WIR EINEN HIV-TEST MACHEN?

Durch einen HIV-Test erfahren Sie Ihren serologischen Status. Wenn Sie noch nie einen HIV-Test gemacht haben, empfehlen wir Ihnen, sich einmal testen zu lassen. Danach können Sie, rein zur Kontrolle, einmal pro Jahr einen Test machen.

**Eine HIV-Infektion kann jahrelang ohne Symptome bleiben!
Deshalb ist es wichtig, sich testen zu lassen, selbst wenn man
sich in einer festen Beziehung treu ist!**

ICH HATTE UNGESCHÜTZTEN GESCHLECHTSVERKEHR MIT EINEM NEUEN PARTNER, DER SEHR GESUND AUSSIEHT. MUSS ICH TROTZDEM EINEN TEST MACHEN?

NATÜRLICH! Eine HIV-Infektion geht nicht mit besonderen Symptomen einher. Viele HIV-positive Personen wissen es gar nicht und lassen sich nicht testen, weil sie sich gesund fühlen. Es ist wichtig, jedes Mal wenn man ungeschützten Verkehr hatte, einen Test machen zu lassen. Selbst wenn in einigen Fällen die Antikörper gegen das HIV-Virus schon nach einigen Wochen nachgewiesen werden können, ist nur ein Test 12 Wochen nach der Risiko-Exposition zu 100% verlässlich, vorausgesetzt, es wurde seit der Risikosituation ein Kondom verwendet und es erfolgte keine weitere Risikoexposition.

**ICH BIN SCHWUL UND HABE GEHÖRT,
DASS ICH MICH REGELMÄSSIG TESTEN LASSEN
SOLLTE, WENN ICH VERSCHIEDENE
PARTNER HABE. STIMMT DAS?**



AUF JEDEN FALL! Leider wissen viele HIV-positive Menschen nicht, dass sie infiziert sind und die Gefahr, sich bei Analverkehr ohne

Kondom zu infizieren, ist sehr groß. Es ist wichtig, bei Analverkehr und Oralverkehr ein Kondom zu verwenden und sich regelmäßig testen zu lassen, z.B. alle 3 Monate. Außerdem ist es wichtig, sich auch auf andere sexuell übertragbare Krankheiten (STD: sexually transmitted diseases) testen zu lassen, z.B. auf Gonorrhoe, Chlamydien, Syphilis und Hepatitis C.

**ICH ZWEIFLE AN DER TREUE
MEINES PARTNERS/ MEINER PARTNERIN.
SOLLTE ICH EINEN TEST MACHEN?**

Über einen Test erfahren Sie Ihren serologischen Status, HIV-positiv oder HIV-negativ. Ob Ihr Partner/ Ihre Partnerin Ihnen untreu war, kann über den Test nicht nachgewiesen werden.

MEIN PARTNER/ MEINE PARTNERIN IST FREMDGEGANGEN. JETZT FÜRCHTEN WIR UM UNSERE GESUNDHEIT. WAS SOLLEN WIR TUN?

Wenn Ihr Partner/ Ihre Partnerin sich nicht geschützt hat, ist es wichtig, dass Sie beide einen Test machen und zwar 12 Wochen nach der Risiko-Situation. Außerdem besteht auch die Gefahr, sich eine andere sexuell übertragbare Krankheit (STD: sexually transmitted diseases) zugezogen zu haben. Deswegen ist es wichtig, sich auch auf diese Infektionen testen zu lassen, wie z.B. Chlamydien, Gonorrhoe, Syphilis und Herpes.

MEIN PARTNER/ MEINE PARTNERIN UND ICH SIND SEIT EINIGEN MONATEN ZUSAMMEN UND WIR VERWENDEN EIN KONDOM. KÖNNEN WIR AUF DAS KONDOM VERZICHTEN, WENN WIR EINEN HIV-TEST MACHEN?

JA! Sobald Sie die Testergebnisse haben und diese negativ sind und Sie sich treu bleiben! Vergessen Sie nicht, dass ein Test nur zu 100% verlässlich ist, wenn Sie 12 Wochen vor dem Test keine Risiko-Situation hatten!



ICH BIN VERGEWALTIGT BZW. SEXUELL MISSBRAUCHT WORDEN. MUSS ICH EINEN TEST MACHEN?

ES IST UNERLÄSSLICH, DASS SIE EINEN TEST MACHEN LASSEN!

Wenn der sexuelle Missbrauch/ die Vergewaltigung vor weniger als 72 Stunden stattgefunden hat, müssen Sie dringend in die Notaufnahme eines Krankenhauses um von einem Arzt eine Notfallbehandlung gegen HIV verschrieben zu bekommen. Er wird bei Ihnen einen HIV-Test machen und Sie auch auf andere sexuell übertragbare Krankheiten testen. Durch diesen Test erfahren Sie Ihren serologischen Status zum Zeitpunkt des Missbrauchs, und Sie müssen dann 12 Wochen nach dem sexuellen Missbrauch/ der Vergewaltigung erneut einen Test machen, um zu erfahren, ob Sie infiziert wurden oder nicht.

Wenn Sie vergewaltigt wurden, rufen Sie den Notarzt (112) und die Polizei (113) an, um die notwendigen Informationen und die notwendige Hilfe zu bekommen.

ICH BIN AUFGEWACHT UND KANN MICH NICHT MEHR AN ALLE EINZELHEITEN VON GESTERN ERINNERN

Über einen Test erfahren Sie Ihren serologischen Status, allerdings müssen Sie 12 Wochen nach diesem Abend nochmals einen Test machen um sicher zu wissen, ob Sie sich infiziert haben oder nicht.



ICH SNIFFE MANCHMAL KOKAIN UND HABE GEHÖRT, DASS ES DABEI EINE ANSTECKUNGSGEFAHR GEBEN KÖNNTE. MUSS ICH EINEN HIV-TEST MACHEN?

Die Gefahr einer Ansteckung mit HIV ist beim Sniffen von Kokain oder anderen Substanzen sehr gering. Allerdings besteht die Gefahr, wenn man sich das gleiche „Röhrchen“ teilt, sich mit dem Hepatitis C Virus anzustecken.

ICH HABE MIR SCHON MAL HEROIN GESPRITZT. MUSS ICH EINEN TEST MACHEN?

JA! Vor allem wenn Sie die Spritze einer anderen Person verwendet haben! Vergessen Sie nicht, dass abgesehen von HIV auch Hepatitis C sehr leicht über das Blut übertragen wird, d.h. wenn man das Spritzbesteck mit einer anderen Person teilt.

Hepatitis C kann 12 Wochen nach einer Ansteckung im Blut nachgewiesen werden. Wenn Sie Material zum Sniffen oder Spritzen von Drogen mit einer anderen Person geteilt haben, suchen Sie einen Arzt auf, damit er Ihnen einen Hepatitis-C-Test verschreibt. Sie können auch einen Hepatitis-C-Schnelltest im DIMPS (mobile Interventionseinrichtung zur Förderung der sexuellen Gesundheit) machen lassen (Orte und Öffnungszeiten auf www.dimps.lu oder www.sida.lu).



ICH HABE MICH AUS VERSEHEN MIT EINER GEBRAUCHTEN SPRITZE VERLETZT. WAS MUSS ICH MACHEN?

Wenn Sie sich aus Versehen mit einer gebrauchten Spritze gestochen haben und seitdem weniger als 72 Stunden vergangen sind, müssen Sie dringend ins Centre hospitalier de Luxembourg (CHL) gehen, oder zu einer anderen Notaufnahme, um eine Notfallbehandlung (PEP) zu bekommen. Bei Ihnen wird dann ein erster HIV-Test gemacht, und der Arzt verschreibt Ihnen eine Notfallbehandlung, bei der Sie einen Monat lang 3 Tabletten zweimal pro Tag einnehmen müssen. Achtung! Diese Behandlung ist umso wirksamer, je schneller Sie nach dem Unfall damit beginnen! Wenn Sie nicht die Möglichkeit hatten, innerhalb von 72 Stunden ins CHL oder zu einer anderen Notaufnahme zu gehen, müssen Sie nach 12 Wochen einen Test machen um zu wissen, ob Sie infiziert wurden oder nicht.

Wenn weniger als 72 Stunden seit der Risiko-Situation vergangen sind, müssen Sie so schnell wie möglich in die Notaufnahme eines Krankenhauses, um dort eine Notfallbehandlung (PEP) zu bekommen.

ICH BIN SCHWANGER UND MEIN GYNÄKOLOGE HAT MIR EINEN HIV-TEST VERSCHRIEBEN. WARUM?

Durch einen HIV-Test während der Schwangerschaft kann das Baby im Falle einer HIV-Infektion der Mutter geschützt werden. Dank der antiretroviralen HIV-Behandlung kann heutzutage die Übertragung des Virus von der Mutter auf das Baby vermieden

werden! Wenn die Mutter während der Schwangerschaft HIV-positiv getestet wird, bekommt sie eine Behandlung, um die Viren-Menge in ihrem Blut zu reduzieren, wodurch sich die Gefahr einer Übertragung auf das Baby verringert. Nach der Geburt bekommt das Baby noch einmal eine 1-monatige Behandlung, um es vor den Viren zu schützen, die es eventuell bei der Entbindung in seinen Körper aufgenommen hat. Dank dieser Behandlung gibt es in Luxemburg so gut wie keine Übertragung von der Mutter auf das Kind mehr!



Positive Mütter dürfen ihre Babys nicht stillen, weil auch in der Muttermilch viele Viren enthalten sind!

DAS KONDOM IST GEPLATZT UND ICH WEISS NICHT, OB MEIN PARTNER/ MEINE PARTNERIN HIV-POSITIV IST ODER NICHT. WAS SOLL ICH TUN?



Wenn weniger als 72 Stunden seit der Risiko-Exposition (Platzen des Kondoms) vergangen sind, müssen Sie dringend ins Centre hospitalier de Luxembourg (CHL) gehen, oder zu einer anderen Notaufnahme, um eine Notfallbehandlung (PEP) zu bekommen. Bei Ihnen wird ein erster HIV-Test gemacht, und -falls erforderlich- verschreibt der Arzt Ihnen dann eine Notfallbehandlung, bei der Sie einen Monat lang 3 Tabletten zwei Mal pro Tag einnehmen müssen. Achtung! Die Behandlung ist umso wirksamer, je schneller Sie nach dem Unfall damit beginnen! Wenn Sie nicht die Möglichkeit hatten, innerhalb von 72 Stunden ins CHL oder zu einer anderen Notaufnahme zu gehen, müssen Sie nach 12 Wochen einen Test machen, um sicher zu wissen, ob Sie bei dieser Risiko-Exposition infiziert wurden oder nicht.



WICHTIG: Die PEP ist nicht mit der „Pille danach“ zu vergleichen und hat viele Nebenwirkungen! In keinem Fall kann eine Notfallbehandlung die Verwendung eines Kondoms ersetzen!

ICH BIN HIV-NEGATIV. BEDEUTET DAS, DASS ICH GEGEN HIV GESCHÜTZT BIN?

NEIN! Ein negativer Test bedeutet, dass es keine Antikörper gegen das HIV-Virus im Blut gibt, d.h. dass keine Infektion vorliegt.

Aber in keinem Fall schützt ein negatives Ergebnis vor einer zukünftigen Infektion!

KANN MAN MEHRERE TESTS PRO JAHR MACHEN?

JA! Wenn man mehrmals im Jahr einem Risiko ausgesetzt ist, wird empfohlen alle 3 Monate einen Test zu machen. Besser ist allerdings, Risiken zu vermeiden und/oder systematisch ein Kondom zu verwenden.

MUSS MAN DEN HIV-TEST NÜCHTERN MACHEN?

NEIN, man muss nicht nüchtern sein, um einen HIV-Test zu machen.



—
**LISTE DER
HIV-TESTZENTREN
AUF S. 19**
—

WO MUSS ICH HINGEHEN, UM EINEN HIV-TEST ZU MACHEN?

„Klassischer“ Test:

- Zu Ihrem Hausarzt, der Ihnen ein Rezept verschreibt, mit dem Sie in jedes beliebige Labor oder Krankenhaus in Luxemburg gehen können
- In ein anonymes und kostenloses HIV-Testzentrum, (CHL, ZITHA KLINIK, HK, CHEM, CHDN, LNS. Adressen und Öffnungszeiten am Ende der Broschüre)

Sie erfahren Ihr Testergebnis einige Tage später. Die neusten HIV-Tests bieten 12 Wochen nach der Risiko-Situation ein zu 100% verlässliches Ergebnis.

„Schnelltest“, anonym und kostenlos

- HIVberatung Croix-Rouge
94, Bvd du Général Patton
L-2316 Luxembourg
T: 2755 4500

Montags und mittwochs von 17 bis 19 Uhr

...UND WENN ICH ANONYM BLEIBEN MÖCHTE?

7 Orte bieten kostenlose und anonyme Tests:

In Luxembourg:

- Centre Hospitalier (CHL)
Abteilung Infektionskrankheiten (2. Stock),
4 rue Barblé,
L-1210 Luxembourg,
werktags von 7 bis 15 Uhr,
www.chl.lu
- Zitha Klinik
36, rue Ste Zithe
L-2763 Luxembourg
werktags von 11 bis 18 Uhr,
www.zitha.lu
- Hôpital Kirchberg
9, rue Edward Steichen
L-2540 Luxembourg
werktags von 7 bis 19 Uhr,
Samstags von 7 bis 10 Uhr
www.hkb.lu
- HIVberodung Croix-Rouge
(Schnelltest)
94 Bvd du Général Patton
L-2316 Luxembourg
T: 2755 4500
Montags und mittwochs von
17 bis 19 Uhr
www.aids.lu
www.sida.lu

In Esch/Alzette:

- Centre Hospitalier
Emile Mayrisch
rue Emile Mayrisch
L-4240 Esch/Alzette
werktags von 7 bis 17 Uhr,
www.chem.lu

In Ettelbrück:

- Centre Hospitalier du
Nord - St Louis
120, Avenue Lucien Salentyng
L-9080 Ettelbrück
werktags von 10 bis 14 Uhr,
www.chdn.lu

IN Dudelange :

- LNS
(Laboratoire National de Santé)
1, rue Louis Rech
L-3555 Dudelange
werktags von 7³⁰ bis 16 Uhr
www.lns.lu

Nach der Blutentnahme bekommen Sie eine Nummer, mit der Sie 2-3 Tage später Ihr Ergebnis abholen können. Ihnen wird das Testergebnis mündlich mitgeteilt und weil der Test anonym ist, bekommen Sie kein Papier mit der Bescheinigung, dass Sie HIV-negativ oder HIV-positiv sind.

WIE GENAU LÄUFT EIN HIV-TEST AB?

Der HIV-Test besteht aus einer einfachen Blutentnahme. Danach wird im Labor das Blut analysiert. Bei einem Schnelltest wird an der Fingerkuppe ein Blutropfen entnommen, und dieser Tropfen wird mit einer Reagenzflüssigkeit vermischt. Das Ergebnis ist sofort sichtbar.

ACHTUNG! Ein Schnelltest bedeutet, dass das Ergebnis schnell nach der Blutentnahme vorliegt. Ein Schnelltest bedeutet nicht, dass das Testergebnis verlässlich ist, wenn die Frist nach der Risiko-Situation kürzer als 12 Wochen ist! Jeder Schnelltest, der ein unbestimmtes oder positives Ergebnis anzeigt, erfordert eine Blutentnahme zur genaueren Analyse.

WO KANN ICH EINEN SCHNELLTEST MACHEN?

Schnelltests kann man in der HIVberatung jeden Montag und Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr sowie in der DIMPS („Dispositif d'Intervention Mobile pour la Promotion de la Santé sexuelle“: mobile Interventionseinrichtung zur Förderung der sexuellen Gesundheit) machen. Die Orte und Öffnungszeiten der DIMPS können der folgenden Website entnommen werden: www.dimps.lu.



SIND DIE SCHNELLTESTS, DIE MAN IM INTERNET KAUFEN KANN, VERLÄSSLICH?

Die EU-Mitgliedsstaaten haben den Verkauf und den Kauf von HIV-Tests über das Internet nicht genehmigt. Es wird strikt davon abgeraten, einen HIV-Schnelltest über das Internet zu kaufen. Zunächst einmal, weil deren Verlässlichkeit nicht garantiert ist. Außerdem ist die Durchführung nicht ganz einfach; die Interpretation der Ergebnisse muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass die Testergebnisse richtig gedeutet werden. Wenn Sie einen Schnelltest durchführen möchten, sollten Sie sich an die HIVberatung wenden, wo Sie persönlich beraten werden.

WIE LANGE MUSS ICH WARTEN, UM DIE ERGEBNISSE MEINES TESTS ZU BEKOMMEN?

Normalerweise liegen die Ergebnisse spätestens 3 Werktage nach dem Test vor.

MUSS ICH FÜR DEN HIV-TEST BEZAHLEN?

NEIN, der HIV-Test ist kostenlos, und die Kosten werden von der Caisse Nationale de Santé vollständig übernommen, bzw. im Falle eines anonymen Tests, vom Gesundheitsministerium.

KANN ICH EINEN TEST MACHEN LASSEN AUCH WENN ICH MINDERJÄHRIG BIN?

JA, es gibt kein gesetzlich vorgeschriebenes Mindestalter für einen HIV-Test. Es ist wichtig zu wissen, dass das Gesundheitspersonal an das Berufsgeheimnis gebunden ist, solange der/die Minderjährige nicht seine/ihre Gesundheit gefährdet. Bei einem positiven Testergebnis und einer notwendigen Behandlung kann der Arzt vorschlagen, Dir dabei zu helfen, Deine Eltern zu informieren.

MEIN ARZT VERSCHREIBT MIR REGELMÄßIG BLUTPROBEN. KANN ICH DAVON AUSGEHEN, DASS EIN HIV-TEST AUTOMATISCH MIT DURCHGEFÜHRT WIRD?

NEIN. Ein HIV-Test wird nicht systematisch bei einer Blutprobe mitgemacht. Wenn man auf HIV getestet werden möchte, muss man das ausdrücklich sagen.

Ein Arzt kann Ihnen auch keinen HIV-Test verschreiben, ohne dass Sie dem vorher zugestimmt haben!

KANN ICH GEZWUNGEN WERDEN, EINEN HIV-TEST ZU MACHEN?

NEIN, rechtlich kann Sie keiner dazu zwingen, einen HIV-Test zu machen. Allerdings verlangen die meisten Lebensversicherungsgesellschaften einen HIV-Test um die Versicherungsprämie zu bestimmen. Bei einem positiven HIV-Testergebnis können sie die Versicherung verweigern, bzw. dafür einen höheren Versicherungsbeitrag verlangen.

MEIN PARTNER/ MEINE PARTNERIN HAT MIR SEINE/ IHRE TESTERGEBNISSE GEZEIGT UND DIE SIND NEGATIV. KANN ICH MICH DARAUF VERLASSEN?

Die Testergebnisse ihres Partners/ ihrer Partnerin sind nur verlässlich, wenn Sie sich sicher sind, dass er/ sie in den letzten 12 Wochen vor dem Test keine Risiko-Exposition hatte. Und zwar auch nicht seit dem Testdatum und nach dem Zeitpunkt, wo er/ sie Ihnen die Testergebnisse gezeigt hat.



LEXIKON

Antikörper: werden von den weißen Blutkörperchen hergestellt. Antikörper sind die Antwort des Immunsystems auf eine Infektion. Bildlich gesprochen können wir sie mit Waffen vergleichen, die zur Bekämpfung einer Infektion hergestellt werden.

Antigene: Antigene sind körperfremde Stoffe, die eine Reaktion des Immunsystems hervorrufen, wie z.B. die Produktion von Antikörpern.

STD: „sexually transmitted diseases“ (sexuell übertragbare Krankheiten): Infektionen, oft ohne Symptome, die bei sexuellem Verkehr/Kontakt übertragen werden können. z.B. Gonorrhoe, Chlamydien, Syphilis, Herpes.

PEP: „Post-Expositions-Prophylaxe“: Notfallbehandlung, die nach einem eventuellen Kontakt mit dem HIV-Virus verabreicht wird. Die Notfallbehandlung ist nur wirksam, wenn sie weniger als 72 Stunden nach der Risiko-Situation eingeleitet wird.

Immunsystem: körpereigenes Abwehrsystem gegen verschiedene Infektionen, wie durch Bakterien, Viren, Parasiten, etc.

HIV: Humanes Immundefekt Virus.

HCV: Hepatitis-C-Virus. Dieses Virus wird durch Blutkontakt übertragen. Die häufigsten Risikosituationen für eine Ansteckung sind das Teilen von Spritzbesteck beim Drogenkonsum, das Teilen von Material zum Sniffen und Analsex.

NÜTZLICHE ADRESSEN

HIVBerodung - Croix-Rouge

94, bvd. Patton
L-2316 Luxembourg
T. 2755 4500

*Schnelltest montags
und mittwochs von
17.00 bis 19.00 Uhr*

www.aids.lu
www.sida.lu

Stop Aids Now/Acces

c/o HIVberodung - Croix-
Rouge

94, Bvd Patton
L-2316 Luxembourg
T. 406 251

www.sida.lu

Centre Hospitalier (CHL)

Abteilung Infektions-
krankheiten (2. St.)
4, rue Barblé
L-1210 Luxembourg
Mo-Fr von 7 bis 15 Uhr
www.chl.lu

Hôpital Kirchberg

9, rue Edward Steichen
L-2540 Luxembourg
*Mo-Fr von 7 bis 19 Uhr,
Samstags
von 7 bis 10 Uhr*
www.hkb.lu

Zitha Klinik

36, rue Ste Zithe
L-2763 Luxembourg
Mo-Fr von 11 bis 18 Uhr
www.zitha.lu

Centre Hospitalier Emile Mayrisch

rue Emile Mayrisch
L-4240 Esch/Alzette
Mo-Fr von 7 bis 17 Uhr
www.chem.lu

Centre Hospitalier du Nord - St Louis

120, Avenue Lucien
Salentiny
L-9080 Ettelbrück
Mo-Fr von 10 bis 14 Uhr
www.chdn.lu

LNS

(Laboratoire National de
Santé)
1, rue Louis Rech
L-3555 Dudelange
Mo-Fr von 7.30 bis 16 Uhr
T. 281 001
www.lns.public.lu

DIMPS

(Dispositif d'Interven-
tion Mobile pour la
Promotion de la Santé
sexuelle)
www.dimps.lu für Orte
und Öffnungszeiten der
DIMPS

Ministère de la Santé

Direction de la Santé
Division de la Médecine
Préventive et Sociale
Allée Marconi
L-2120 Luxembourg
www.sante.lu

Laboratoires Ketter-Thill

T. 488 288 1
www.llam.lu

Laboratoires Forges du Sud

T. 518 058
www.labtalon.lu

Laboratoires Réunis

T. 780 290 1
www.labo.lu

The background consists of horizontal stripes in various colors: red, purple, light purple, orange, teal, light teal, pink, red, light pink, blue, and light blue. A large, semi-transparent circular graphic is overlaid on the right side, featuring a dark red outer ring and a light purple inner circle. The text 'WWW.S' is centered in the middle of the image.

WWW.S



SIDA.LU



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Santé

Direction de la santé

croix-rouge 
luxembourgeoise
Santé **HIV Berodung**
Hépatites, IST et VIH



STOPAIDSNOWACCES
action de coopération pour l'environnement et la santé

www.sida.lu

Sante.lu